

Waldumschau

EINBLICKE · ANSICHTEN · LOKALES

kostenlos



Aktuelle Themen · Wissenswertes · Waldkirchner Gschichten · Termine · Das Rathaus gibt bekannt · Kritik und Meinungen · Natur, Kultur und Freizeitgestaltung
 Erleben Sie die Waldumschau auch online unter www.waldumschau.de oder besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite unter www.facebook.de/waldumschau

Welt verbessern

Wir warnen Sie am besten gleich einmal vor. Es könnte nämlich gut sein, dass Sie beim Durchblättern spätestens auf halber Strecke gegen den Impuls ankämpfen müssen, die Augen zu verdrehen. In dieser Ausgabe steckt eine ordentliche Portion „Weltverbessern“. Jawohl! Uns ist natürlich klar, dass solche Themen bei manchen Menschen als „weichgespült“ und „uncool“ daher kommen. Aber damit müssen wir jetzt leben. Genauso leben wir ja auch damit, dass sich manche Leute keinen Dreck darum scheren, was sie mit ihrer Umwelt anstellen. Es ist unglaublich, wie viel Zeug achtlos auf den Boden geworfen wird. Das muss wieder einmal gesagt werden dürfen – auch wenn die ersten schon anfangen zu gähnen. Vielleicht würde die Interesslosigkeit vergehen, wenn man nicht nur Bilder vom Unrat zeigen könnte, sondern auch von den Tieren, die daran zu Grunde gehen. Nur sieht man die leider nicht. Die Mini-Teile übrigens auch nicht, die sich vom Plastik ablösen und auf den verschiedensten Wegen in unsere Nahrungskette gelangen.

Einige werden sich wahrscheinlich auch über zwei Inserate wundern, die zu gegenseitiger Hilfe und Nächstenliebe auffordern. Nein, da steckt keine Sekte dahinter! Sie sind das Anliegen eines Mannes, dem aufgefallen ist, dass sich in dieser Hinsicht bei uns in der Stadt ruhig etwas verbessern könnte. Joachim Lossow heißt er. Ein Rentner, der mit Unterstützern seine Botschaft unter Volk bringt und hofft, dass sie bei dem einen oder anderen auf fruchtbaren Boden fällt. Ein Weltverbesserer sozusagen.

Purer Zufall, dass diese Ausgabe auch ein Gespräch mit der engagierten Waldkirchnerin Dr. Hanna Seidl enthält, bei dem sie sich eine organisierte Nachbarschaftshilfe für Waldkirchen wünscht. Auch sie hat hier offenbar Bedarf ausgemacht. Auch sie eine unermüdliche Weltverbesserin. Und wissen Sie was? Diese zwei Menschen sind weder „weichgespült“ noch „uncool“. Ganz im Gegenteil!



EIN TAFERL DIREKT AN DER KAROLIKAPELLE zeigt eine Gruppe von Männern auf ihrem Waldkirchner Emmausgang, Foto © Mertl

„Emmaus geh mer!“

Bittgang der Männer am Ostermontag hat in Waldkirchen eine lange Tradition – Treffpunkt: 5 Uhr am Büchl

Der Weg ist immer der gleiche, wenn sich die Waldkirchner Emmausjünger am Ostermontag kurz vor 5 Uhr früh am Büchl beim Gasthaus Penzenstadler treffen. Die Tradition gibt ihn vor. Zuerst ziehen die Männer auf der Jandelsbrunner Straße stadtauswärts bis zur Lourdeskapelle am Eingang des Kletterwaldes. Dann geht's weiter auf der selben Straße hinaus bis zur Einmündung in die Frischecker Straße. Dort biegen die Emmausjünger ab und schlagen gleich darauf den Weg links hinein in den Wald ein. Nach etwa 200 Metern erreichen sie die Zwieselholzkapelle. Anschließend wandert die Gruppe weiter den Steig hinauf und oben am Waldrand entlang bis zur Karolikapelle. Von dort aus geht es nur noch bergab – die Lindenallee hinunter, über die Hauzenberger Straße hinab zum Rathaus, weiter die Ringmauerstraße entlang bis zur Ampel und dann hinein in den Marktplatz, wo das letzte Ziel in seiner ganzen Pracht vor den Wanderern thront: die Stadtpfarrkirche. Den Emmausgang in Waldkirchen gibt es schon seit ca. 150 Jahren. „Eigentlich schon länger“, weiß der Chef der Emmausjünger, Josef Saiko sen., „aber das ist nicht dokumentiert.“ Er selbst hat einen dicken Ordner angelegt, in denen er alle Berichte und Veröffentlichungen sammelt und abheftet. Seit 20 Jahren schon kümmert sich der Waldkirchner als „Oberjünger“ um den Erhalt dieses Brauchtums. Er ist den Emmausgängern schon seit seiner Kindheit verbunden und will die Tradition jetzt, vor der Osterzeit, wieder in Erinnerung rufen.

Zwischen 80 und 150 Männer jeden Alters treffen sich dazu jährlich am Ostermontag. Einmal – im Jahr 1964 – waren es sogar 450 Teilnehmer. Der damalige Fremdenverkehrsamtchef Erwin Deininger hatte das Fernsehen nach Waldkirchen gebracht und für den Pilgerzug dementsprechend die Werbetrommel gerührt. Wenn sich die Männer auf den Weg machen, wird unter der Leitung von Vorbeter Josef Saiko jun. auch gebetet – beim



Gehen und bei den Zwischenstopps an den Kapellen. An der Karolikapelle verweilen die Männer dann länger: Da werden auch Fürbitten verlesen und das Evangelium verkündet. Außerdem veranstalten die Männer dort immer den „Dreischlag“, ein Fangspiel, das nach ganz speziellen Regeln abläuft. „Der Dreischlag ist ursprünglich wegen der Kälte entstanden. Durch die Bewegung wird einem wieder warm“, berichtet Saiko, der das Spiel auch leitet. Länger als zwei Stunden dürfen die Emmausjünger nicht brauchen für ihren österlichen Rundgang, denn die Kirchturm-Glocken der Stadtpfarrkirche läuten zum Gottesdienst um 7 Uhr, der zum Abschluss gemeinsam gefeiert wird. Er ist vor allem den verstorbenen Emmausjüngern gewidmet. Hinterher kommen die Männer im Gasthaus Penzenstadler zum Frühschoppen zusammen. In dieser Runde legt Josef Saiko sen. dann auch Rechenschaft ab über alles, was sich im Laufe des vergangenen Jahres zugetragen hat. Die Emmausjünger treffen sich ja nicht nur einmal im Jahr zum Bittgang, sondern kümmern sich auch um den Erhalt der Kapellen, Wegkreuze und anderen kirch-

lichen Denkmälern. Die Renovierungen werden aus freiwilligen Spenden und aus dem Geld in den Opferstöcken bestritten – und natürlich mit handwerklichen Eigenleistungen. Dem „Oberjünger“ liegt viel daran, dass diese Tradition am Leben erhalten wird. Deshalb freut er sich immer, wenn auch die Söhne und Enkel der Männer mitgehen, und neue Emmausjünger dazukommen, wenn es am Ostermontag um Punkt 5 Uhr wieder heißt: „Emmaus geh mer!“

Der Brauch geht auf eine Geschichte aus dem Lukasevangelium zurück: Zwei Jünger gehen von Jerusalem in das Dorf Emmaus. Unterwegs erhalten sie sich über den Tod ihres Freundes Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Irgendwann kommt der Auferstandene hinzu und begleitet sie, aber sie merken nicht, wer sich da zu ihnen gesellt hat. Erst als sie am Ende des Tages mit ihm zusammen bei Tisch sitzen, erkennen sie ihn am Brotbrechen. Daraufhin kehren die beiden Jünger sofort wieder nach Jerusalem zurück, um den anderen Jüngern dort zu erzählen, dass sie dem auferstandenen Jesus begegnet waren.

Schreinerei Saiko
 BAU - MÖBEL - INNENAUSBAU - KÜCHEN
 Graben 2 · 94065 Waldkirchen
 Tel. 085 81 - 910 625 · Fax 085 81 - 910 623
 e-mail: JosefSaiko@t-online.de
 MEISTERBETRIEB IM SCHREINEREIHANDWERK

H. DRAINGER
 Meisterbetrieb · Farben
 Tapeten · Bodenbeläge
 Waldkirchen · Gartenweg 17 · Tel. 08581 8387

genuss & frische
 Bäckerei
VOGL
 Waldkirchen



Todesfalle Müll

Ein Spaziergang durch die Stadt zeigt, wie achtlos manche Menschen mit der Umwelt umgehen

Der Winter ist vorbei. Die Schneedecke ist langsam, aber sicher geschmolzen und hat dem Frühling Platz gemacht. Ein schönes Schauspiel! Allerdings war das, was bisweilen mit dem Zurückweichen der weißen Masse zum Vorschein kam, richtig bestürzend. Unglaublich, was die Menschen alles wegwerfen: Pizzaschachteln, Dönerpapier, Plastik- und Glasflaschen, Fast-Food-Verpackungen, Zigarettenschachteln, verschmähte Pausenbrote in Alufolie, zig Papiertaschentücher. Die oben abgebildeten Fotos sind die „Ausbeute“ eines einzigen Morgenspazierganges. An Straßenrändern, auf den Wiesen, im Wald - überall Zeug, das niemals von alleine da hingekommen ist. Besonders schlimm an Plätzen, die Schüler auf dem Weg zum Supermarkt und retour passieren. Wer so eine Umweltverschmutzung verursacht, verschleißt die Augen davor, was sie anrichten kann.

Tier- und Umweltschützer weisen immer wieder darauf hin, dass weggeworfener Müll eine tödliche Falle für Tiere ist. Jedes Jahr sterben Millionen Wildtiere durch dieses fahrlässige Handeln. Sie verwenden, weil sie sich damit vergiften, strangulieren, weil sie daran erstickten und ertrinken, weil sie sich schwer verletzen. Wenn ein Haustier in eine Scherbe tritt, wird die Schnittwunde in der Regel vom Tierarzt schnell versorgt. Für ein Wildtier bedeutet so eine Verletzung eine Ka-

tastrophe - und nicht selten sein sicheres Ende. Besonders tückisch: Vögel benutzen Plastikreste und Folien zum Nestbau. Wenn es regnet, kann das Wasser nicht mehr ablaufen und der Nachwuchs ertrinkt im eigenen Nest.

„Es wird Zeit, dass wir uns der Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Mitgeschöpfe stellen. Niemand ist perfekt, und manchmal muss man mehrmals mit der Nase auf ein Problem gestupst werden, bevor man auch tatsächlich drüber nachdenken und seine Gewohnheiten dementsprechend ändern mag“, schreiben die „Netzfrauen“ auf ihrer Online-Seite. Wir stupsen gerne mit!

Verbraucherservice rät: Mit Plastik bewusster umgehen

Der meiste Müll, der auf Straßen, im Wald, in Seen und Bächen herumliegt, ist aus Plastik. Das Material ist aus unserem Alltagsleben nicht mehr wegzudenken, denn Kunststoff ist praktisch. Nahezu jeder Einkauf ist mit Plastikmüll verbunden. Einer Statistik der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung zufolge nutzen die Menschen in Deutschland heute fast doppelt so viele Plastikverpackungen als vor 20 Jahren. Dabei haben besonders Einwegverpackungen und -tüten eine schlechte Umweltbilanz. Die Herstellung von Plastik basiert überwiegend auf Erdöl und ver-

ursacht CO₂-Emissionen. Und was dazu kommt: Kunststoff-Materialien sind sehr haltbar. Wenn Plastik in der Umwelt landet, kann die Abbauphase bis zu 450 Jahre betragen. Was viele nicht wissen und bedenken: Kunststoffe können bedenkliche Stoffe wie Weichmacher enthalten. „Die Chemikalien können sich dem aus Material lösen und sich im menschlichen Körper sowie in der Umwelt und in der Nahrungskette anreichern“, erklärt der Verbraucherservice Bayern. Deshalb sein Appell: „Insgesamt sollte Plastik bewusst eingesetzt werden.“ Am Beispiel Tragetaschen macht die Institution deutlich, dass „Kunststoff nicht automatisch schlecht ist“. Letztlich sei die Nutzungshäufigkeit für die Umweltbilanz entscheidend: „Ob aus Kunststoff, Stoff oder Papier – wählen Sie langlebige Taschen und nutzen Sie diese möglichst häufig.“

Taschen und ihre Bilanz:

* Die meisten handelsüblichen Plastiktüten werden aus Rohöl hergestellt und haben eine sehr kurze Gebrauchsdauer. Diese so genannten „Einweg-Tüten“ belasten die Umwelt.

* Auch eine Tragetasche aus Papier schneidet nicht automatisch besser ab: Sie ist erst bei dreibis viermaliger Nutzung günstiger als eine rohöl-basierte Tüte. Ihre Umweltbilanz wird jedoch durch den Einsatz von Recyclingpapier und an-

schließendes Recycling verbessert.

* Das Gleiche gilt für Stoffbeutel aus Baumwolle: Sie müssen zwischen 25 und 32 Mal wieder verwendet werden, um besser als herkömmliche Plastiktüten abzuschneiden. Hier ist Bio-Baumwolle umweltverträglicher als konventionelle. Stofftaschen haben den Vorteil, dass sie haltbar sind und sich für spontane Einkäufe leicht in der Handtasche verstauen lassen.

* Mehrwegtaschen aus Kunststoff schneiden gegenüber Naturfasern günstiger ab: So ist eine Mehrwegtragetasche aus Polypropylen bereits nach drei Nutzungen umweltfreundlicher als eine Einweg-Plastiktüte. Ein weiterer Vorteil: Viele Mehrwegtragetaschen werden aus recyceltem Material, wie z.B. alten PET-Getränkeflaschen, hergestellt.

Nicht zuletzt empfiehlt der Verbraucherschutz, verpackungsarm einzukaufen: „Verpackungen dienen dem Schutz bei Transport und Lagerung von Produkten. Für Supermärkte spart abgepackte Ware zudem Personal und Zeit, da das Auswiegen an der Kasse entfällt. Für Verbraucher ist es praktisch und oft auch preiswerter. Doch müssen eine Packung Tee oder eine Zeitschrift noch zusätzlich in Plastik eingeschweißt sein? Und benötigt man für eine Packung Medizin oder zwei Äpfel eine extra Tüte?“ Auch da kommt es auf einen vernünftigen Umgang an.

Nachbarn
in dieser
Zeit, die
nie Zeit
haben,
werden
in kurzer
Zeit
viel Zeit
haben...
bis
ans Ende
aller Zeit.



Je mehr Du
versuchst
Zeit zu
sparen,
umso
weniger
Zeit
bleibt
Dir zum
Leben
& Lieben.

J. Hermann & J. Lossow
Waldkirchen

GESUNDIMBARONHOF
HAUSÄRZTLICHE PRAXISGEMEINSCHAFT

Allgemeine und Präventive Medizin, Akupunktur
Biolog. Infusionen, Metabolic Balance

Dr. med. Markus Czornik

Marktplatz 15
94065 Waldkirchen
Telefon: 08581-96 33 0
Termine: 0151-24 01 02 28
www.gesundimbaronhof.de
dr.czornik@gesundimbaronhof.de

Holzbricketts Mindl

Höchste Qualität,
immer mehr gefragt!

auch Anzünd- u. Kaminholz
Pellets 15-kg-Sack
Lieferung frei Haus oder Lagerverkauf
Fr., 10-17 u. Sa., 10-15 Uhr
☎ 08582 - 914803 • 0170 - 3533180

GANZHEITLICHE
BERATUNG AUS
EINER HAND!

MBK
BERATER
GRUPPE

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung

dynamisch gestalten

MAIER, BÖHM & KOLLEGEN
Steuerberater | Rechtsanwälte | Wirtschaftsprüfer

MBK Waldkirchen
Rathausplatz 4-6 · 94065 Waldkirchen
Tel.: 08581 96010
Fax: 08581 960190
mbk.waldkirchen@mbk-gruppe.de

MBK Passau
Nibelungenplatz 4 · 94032 Passau
Tel.: 0851 95513-0
Fax: 0851 95513-13
mbk.passau@mbk-gruppe.de

www.mbk-gruppe.de

Drei

Das Gemeinwohl im Auge

Dr. Hanna Seidl ist ehrenamtlich auf vielen Ebenen engagiert – Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken

„Es sind meistens die Frauen, die im Stillen arbeiten – aber ohne dieses ehrenamtliche Engagement würden in den Gemeinden viele Dinge nicht so reibungslos laufen, wie wir es gewohnt sind,“ sagte kürzlich die Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Schlegel bei einem öffentlichen Auftritt in Baden-Württemberg. Was hat das mit uns zu tun? Jede Menge! Die Worte der Politikerin sind übertragbar auf jeden Winkel unseres Landes. Eine Frau, die diese Worte seit vielen Jahren hier in Waldkirchen bestätigt, ist Dr. Hanna Seidl.

Die Medizinerin, die bei ihrem Mann in der Kinder- und Jugendarztpraxis am Rathausplatz mitarbeitet, ist vor knapp 30 Jahren aus Wien über Offenbach nach Bayern gekommen – und vor 23 Jahren nach Waldkirchen. „Wir leben und arbeiten dort, wo andere Urlaub machen“, freut sich die 58-Jährige, „und wir leben gerne hier. Deshalb ist es mir auch ein Anliegen, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen.“ Wer die zierliche Person kennt, der weiß, dass es sich hier um kein Lippenbekenntnis handelt. Dr. Hanna Seidl engagiert sich in mehreren Ehrenämtern. Was die meisten Waldkirchner vermutlich nicht wissen: Sie ist sogar Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), dem obersten Laiengremium der katholischen Kirche in Deutschland, und diskutiert als solches mit Persönlichkeiten wie Alois Glück, Barbara Stamm oder Georg Fahrenschoen. In der Waldumschau spricht sie über ihr ehrenamtliches Wirken, ihre Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen und ein Wunschprojekt.

Sie tauschen sich zweimal im Jahr bei den Vollversammlungen des ZdK mit Katholiken aus ganz Deutschland aus. Empfinden Sie diese Mitgliedschaft als bereichernd?

Dr. Hanna Seidl: Ja, das ist sehr interessant, man bekommt einen anderen Einblick in Entwicklungen in der Kirche, kann seine Meinung dazu sagen und lernt auch interessante Menschen kennen. Dasselbe gilt aber auch schon für die Mitarbeit im Diözesanrat.

Wie hat ihr ehrenamtliches Engagement in Waldkirchen angefangen?

Dr. Hanna Seidl: Zunächst mit unseren kleinen Kindern im Kindergarten, später in der Schule und dann auch für junge Familien in der katholischen Kirchengemeinde. Jetzt sind die Kinder aus dem Haus und die ehrenamtlichen Betätigungsfelder haben sich entsprechend geändert.

Inwiefern?

Dr. Hanna Seidl: Ursprünglich war mein Engagement nur in der Kirche: im Pfarrgemeinderat, im Dekanatsrat, im Diözesanrat, jetzt eben auch im Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Aber es zeigt sich, dass Kirche und Kommune viele gemeinsame Aufgaben haben, um für ein gutes Leben der Menschen in Waldkirchen und im Landkreis zu sorgen: z.B. in Kindertagesstätten, Schulen, in der Begleitung von Senioren. Zu den Herausforderungen heute, die wir am besten



Dr. Hanna Seidl (Mitte) ist in vielen Gremien engagiert, hier als stellvertretende Vorsitzende des Passauer Diözesanrates mit Vorsitzendem Wolfgang Beier und Geschäftsführerin Dr. Gabriele Pinkl. Foto: © Uschi Friedenberger

gemeinsam angehen können, zählen Themen wie Migration, demographischer Wandel, Energiewende, Erhalt der Schöpfung.

Wie gehen Sie diese Herausforderungen persönlich an?

Dr. Hanna Seidl: Ich übernehme zum Beispiel Aufgaben in der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis und als stellvertretende Vorsitzende des Bildungskuratoriums der Stadt. Durch Veranstaltungen sollen sich interessierte Menschen über anstehende Probleme ein gutes Bild machen können und sprachfähig in der Diskussion werden, wo es um christliche Werte geht, etwa im Zusammenhang mit dem Thema Migration. Die Menschen sollen sich über den Islam oder die Situation in den Herkunftsländern der Asylsuchenden informieren können, aber auch eigene Ängste und Bedenken zur Sprache bringen dürfen.

Die neue Seniorenbeauftragte der Stadt, Renate Cerny, hat Sie zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe für Seniorenpolitik eingeladen. Was hat Sie bewegt, hier mitzuwirken?

Dr. Hanna Seidl: Durch meine langjährige Arbeit im Sachausschuss Senioren des Diözesanrates kann ich wertvolle Erfahrungen aus anderen Gemeinden einbringen zu den Themen Politik mit und für Senioren, Leben und Wohnen im Alter und generationenübergreifende Lebensgestaltung.

Damit sind Ihre ehrenamtlichen Kräfte aber noch nicht erschöpft...

Dr. Hanna Seidl: Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitarbeit im Hospizverein als ausgebildete Hospizbegleiterin. Meine Berufstätigkeit erlaubt mir nicht, Sterbende regelmäßig zu begleiten, aber um mein Engagement sozusagen zu erden sind mir zwei Stunden in der Woche Besuchsdienst und Begleitung einsamer und sterbender Menschen im Altenheim wichtig.

Ich werde jetzt auch gerne das Projekt der Heimleitung unterstützen, einen Förderverein für das Altenheim zu gründen. Ich setze mich auch für die Verbreitung der Hospizidee ein und werbe für den Ausbau der Palliativmedizin. Und auch meinen Dienst als Krankenkommunion-Austeilerin an manchen Sonntagen im Krankenhaus leiste ich nach wie vor.

Gibt es etwas, das Sie sich für Waldkirchen wünschen würden?

Dr. Hanna Seidl: Ein schönes Projekt für die Zukunft wäre der Aufbau einer Nachbarschaftshilfe. Aber ich selber kann nur die Idee liefern. Es braucht hier andere Leute, die Zeit haben und Lust, diese Idee zu verwirklichen.

Bekommen Sie für Ihre ehrenamtliche Arbeit Rückendeckung von zu Hause?

Dr. Hanna Seidl: Ja. Mein Mann steht voll

hinter meinem Engagement und unterstützt mich, auch wenn er selber vielseitig eingebunden ist in ehrenamtliche Tätigkeiten über seine Berufstätigkeit hinaus.

Sie sagen, dass sie aus Ihrem Glauben heraus handeln. Was gibt Ihnen Ihr Glaube?

Dr. Hanna Seidl: Ein großes Sicherheitsgefühl, ein Gefühl des Aufgehobenseins, des Geborgenseins. Ich fühle mich aufgefangen in einer großen Liebe, aus der ich nicht herausfallen kann.

Und die katholische Kirche?

Ist Ihnen bange, wenn Sie an die Zukunft denken?

Dr. Hanna Seidl: Nein, aber die Katholiken müssen lernen, dass jeder getaufte Christ für die Lebendigkeit der Kirche zuständig ist. Jeder Getaufte ist ein Missionar. Man kann die Verantwortung für den Zustand der Kirche nicht allein den hauptamtlichen Kräften überlassen.

Kirche wird in Zukunft auch dort lebendig sein, wo Menschen sich zum Gebet und zum Wortgottesdienst versammeln, und es wird nicht immer ein Priester dabei sein können. In anderen Diözesen Deutschlands werden neue Modelle der Gemeindeleitung, z. B. in Teams unter Beteiligung von Laien, durchaus erfolgreich erprobt.

Anzeige

Aus Steuerlast Sachwert-Vermögen aufbauen

Für alle, die mit zu hoher Steuerlast zu kämpfen haben, gibt es die attraktive Möglichkeit, über spezielle Sanierungsabschreibungen Immobilienvermögen aufzubauen.

Eine vermietete Immobilie als Sachwert passt als Anlageklasse voll in das aktuelle Marktumfeld: Niedrige Finanzierungszinsen, unattraktives Zinsniveau für Kapitalanleger, im Hintergrund die Gefahren

der aktuellen Fiskalpolitik in der EU und die Währungspolitik der EZB.

Diese Situation für Sie zu nutzen, gleichzeitig aber Ihre gesamte Vermögensstrategie nicht aus den Augen zu verlieren, mit Ihnen Immobilien und Lagen zu finden, die hierfür überhaupt geeignet sind – hierbei unterstütze ich Sie gerne. Gerne auch vor Ort im „Büro am Rathaus“.



Korbinian Faltner,
Fachwirt für Finanzberatung
(IHK)

korbinian.faltner@fp-finanzpartner.de · Telefon: 0851 / 4907 35-210

NEUERÖFFNUNG
unserer Parfümerie-Abteilung

Entdecken Sie **ab dem 26. März** ein **neues Einkaufserlebnis**, bei dem die Kompetenz unserer Parfümerie noch spürbarer wird. **Besuchen Sie uns und erleben Sie:**

- mehr Raum für Naturkosmetik
- tolle und exklusive Eröffnungsangebote
- ein professionelles Make-Up-Terminal
- Pflege-Beratung mit Hautanalyse-Gerät
- Neuheiten in Duft und Pflege

Wir freuen uns auf Sie!

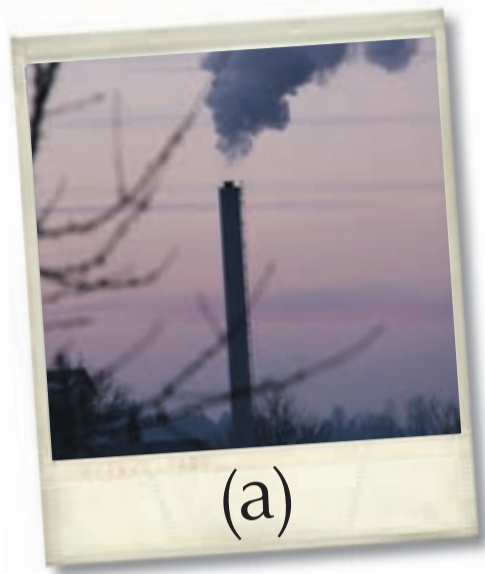
HALLER WALDKIRCHEN · Am Marktplatz 16 · Tel. 08581 96300 · www.haller-lifestyle.de · 9.00 bis 18.00 Uhr

WO WAR DAS NOCHMAL???

Das Waldkirchner Bilderrätsel

Eine Skulptur im oder rund um den Marktplatz, ein auffälliges Detail am Wanderweg durch die Saußbachklamm, ein markantes Merkmal in einem Ortsteil der Stadt – überall können diese Motive aufgenommen worden sein, die auf den neben stehenden drei Polaroids abgebildet sind.

Wer die Lösungen kennt, ordnet den Buchstaben eine genaue Ortsbeschreibung zu.
Hier die Lösungen vom letzten Mal:
a) Skulptur am Bauhof
b) Spielplatz, Förderschule
c) Marienfigur, Ortsmitte Böhmzwiesel



**Gewinnen Sie
2 Eintrittskarten für
den Karoli-Badepark**

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schickt die drei Antworten aus dem Bilderrätsel und das Lösungswort aus dem Kreuzworträtsel bis zum 15. April 2015 an die info@waldumschau.de oder per Postkarte an „Waldumschau“, 94065 Waldkirchen.

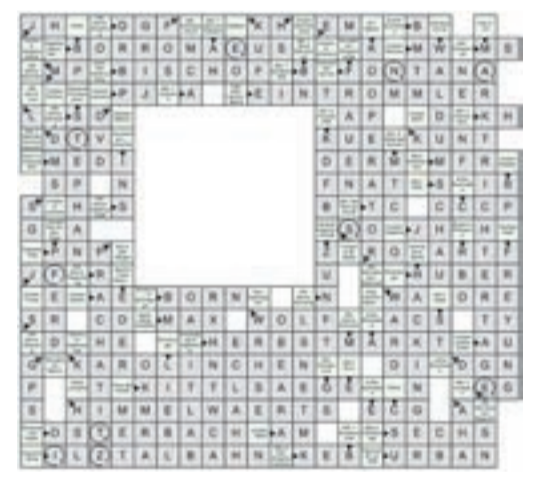
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn kann nicht bar ausbezahlt werden.

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|---------------------|---------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Partei | Josef Bauer | Gefäß in der Kirchengasse | Radsportklub | Kfz-Kennz. Landshut | Initialen Ebners | Initialen Werners | Abk. f. Euro | Kurz f. Hahnenstall | Abk. f. Langlauf | heutige Bahnhofs...bahn | Bf. Urban |
| | | Kurpark in | | | | | | | vorletzter Buchstabe | Kfz-Kennz. Linz | |
| | | | | | letzter Buchstabe | | Sie kam ab 1892 | Tier f. Nationalpark | | | Vorname Pfandstatters |
| Haus des HROKJ | | | | Ewiger... | 1 | | | | | drei Anhöhen | |
| Kfz-Kennzeichen Eggenfeld | | Näufahrt und ... | | | | | Irving Diakonin | | | | |
| Zwölfter Buchstabe | | | | | | | Joh. geh. ... Markt | | | | |
| | | | | Gewässer bei Waldk. | | | Abk. d. kath. Erwerbsbildung | | Markkrieger Braun... | | |
| umgegr. Mann | | | | | | | altes Bubenstübchen | | | | |
| | | | | | | | Partei | reformierte Grafenschaft | ältester Buchstabe | zehnter Buchstabe | |
| | | | | | | | | Hinrichtungsgesamt | Weg/Bierg. lat. | Kapellenpatron Karl ... | |
| Salzfloss | | | | | | | Wallfahrtskirche Maria ... | | | Abk. f. Bundesstraße | |
| siebter Buchstabe | Picknick im ... | | | | | | echter Buchstabe | Zahl d. männl. Radfahrer | | | |
| | 05. Jan | | | | | | Passauer Kirchengastron. | neunter Buchstabe | Adress v. Niedermberg | Kfz-Kennz. Straubing | |
| Abk. d. Motorradfreunde | | sechster Buchstabe | Ehrenbürger | Abk. f. Seniorenfußballer | Ortsteil | | | | | Hotel ... Jahreszeiten | |
| vienter Buchstabe | nahe Skiregion | | | | 3 | Baumwipfel... | | | | | |
| Zugverbindung | „Gott und ... club“ | Berg in Schwand | | | | | dritter Buchstabe | | | Kfz-Kennz. München | |
| | | | | | | ehem. Schulinspektor | | | fünfter Buchstabe | Abk. f. Autobahn | |
| Auswandert ... Amerika | Ehrenbürger | | | Nachname d. Marien | | | | | | Abk. f. Arbeitsamt | |
| | | Bundeshauptstadt | | | 6 | Abk. f. Bundesstraße | | Soziale Einrichtung | Abk. f. Autobahn | Kfz-Kennz. Regensburg | Initialen Landrat Urban |
| Abk. f. Dachdeckermeistererschüler | | Kfz-Kennz. Salzburg Stadt | Abk. des Tennisspieler | | | Abk. f. Bund Naturgeschützer | erster Buchstabe | zweiter Buchstabe | | | |

Bf = Bischof

DAS WALDKIRCHNER KREUZWORTRÄTSEL

Mit freundlicher Unterstützung des Heimat- und Museumsvereins Waldkirchen.



Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels: FASTENZEIT

Lösungswort:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

IMPRESSUM:

Herausgeber: putcor service and trade GmbH · Rathausplatz 6, 94065 Waldkirchen · info@waldumschau.de · www.waldumschau.de · **Geschäftsführer und v.i.S.d.P.:** Franz Maier · Dipl.-Bw (FH) MAS

Redaktion: Karin Mertl · Journalistin, redaktion@waldumschau.de · **Grafische Gestaltung:** Linnéa Paulson, Dipl. Designerin (FH) · grafik@waldumschau.de

Text & Fotos Seiten 6 und 7: Stadt Waldkirchen, rathaus@waldkirchen.de **Text & Fotos** sofern nicht anders angegeben: Karin Mertl, Franz Maier, Linnéa Paulson, fotolia.com, 123rf.com

Anzeigen: Franz Maier · anzeigen@waldumschau.de · Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

WALDKIRCHEN · MARKTPLATZ
Telefon 08581 - 1266

MODE UND MENSCHEN

GARHAMMER

MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE
MONTAG BIS MITTWOCH 09.00 - 19.00 UHR - JEDEN DONNERSTAG UND FREITAG 09.00 - 20.00 UHR - AN JEDEM SAMSTAG 09.00 - 18.00 UHR

Waldkirchen geht Schlemmen

Stadt und Museumsverein bieten eine kulinarische Erlebniswanderung und eine Wirtshaus-Roaß an

Wandern und Schlemmen oder von Wirtshaus zu Wirtshaus ziehen: Der Trend, sportliche Bewegung und kulinarische Genüsse zu kombinieren und im Rahmen einer Veranstaltung mehrere Lokale aufzusuchen, hat jetzt auch Waldkirchen erreicht. Was beispielsweise in Passau („Kulinariktour“) und im Ilztal („Genuss am Fluss“) schon erfolgreich veranstaltet wurde, könnte jetzt auch die Leute hier bei uns zusammenbringen.

Erstmals lädt die Stadt dieses Jahr ein zu einer Tour „Auf den Spuren der Gartenschau“. Die kulinarische und musikalische Entdeckungsreise findet am Sonntag, 17. Mai, von 11 bis 16 Uhr statt. Ausgangspunkt ist der Stadtpark mit seinem idyllischen Weiher, dem Spielplatz „bodenlos“ und dem Zauberteppich. Von dort aus erwandern die Teilnehmer auf dem vier Kilometer langen Rundweg sieben Stationen, an denen kulinarische Leckerbissen, erfrischende Getränke und musikalische Genüsse warten. Der Weg führt durch den Marktplatz, hinauf auf den Karoli, vorbei am Aquasomum, auf die Augenweide, durch den Zauberswald, zur Karolikapelle und durch den Kletterwald wieder hinunter zum Stadtpark. An den Stationen (HNKKJ, Café Charivari, Hotel Gottinger, Hotel Karoli, Frauenbund, Kletterwald, Stadtpark) haben sich mitunter auch verschiedene Musiker, Bands und Ensembles platziert, die den Zwischenstopp mit Musik untermalen. Mit dabei sind Hans Maier mit seiner Harmonika, „Artischer Wahnsinn“, „Saxorillos“, „Woidbuam“ und „Sakresch Narrisch“. Der Preis für das Gesamtpaket beträgt 25 Euro pro Person. Für Kinder können Speisen und Getränke extra gekauft werden. Wer dabei sein will, muss sich verbindlich anmelden bis 13. Mai. Die Mindestteilnehmerzahl ist 100 Personen. Nähere Infos gibt's im Rathaus und im Tourismusbüro.



Auch der Heimat- und Museumsverein plant eine Tour von Lokal zu Lokal - und zwar am 18. April ab 16 Uhr. Allerdings müssen die Teilnehmer dort weniger sportlich veranlagt sein, denn die „Woidkirchna Wirtshaus-Roaß 2015“ spielt sich ausschließlich im Stadtkern ab: vom „Haus des Frühmessenlesers“, zum Gasthaus Lamperstorfer, zum Gasthaus Meindl, ins Restaurant

Hias und zum Gasthaus Saiko. Serviert werden bei der historischen Wirtshaus-Tour bayrisch-kulinarische Schmankerl. Die Teilnehmer werden dabei Interessantes über die Geschichte der Gasthäuser erfahren.

Der Preis liegt bei 23 Euro. Infos und Anmeldung: Christian Obermüller, 08581 - 9609 2100.

Stadt gibt Empfang für Severin Freund

„Severin – wir sind stolz auf dich!“ Mit dieser Botschaft werden die Waldkirchner am Donnerstag, 26. März, ihren Skispringer Severin Freund empfangen. Die Feier für den erfolgreichen Sohn der Stadt findet ab 17 Uhr auf dem Marktplatz statt.

Ein frisches Osterei schwimmt nicht

Bunte Eier gehören zum Osterfest wie der Senf zur Weißwurst. Aber: Sind sie auch frisch und gesund? „Wer hier sicher gehen möchte, sollte beim Kauf und Verzehr einige wichtige Punkte beachten“, erklärt die AOK-Direktion Bayerwald. Hühnereier enthalten Eiweiß, Vitamin A und einige B-Vitamine und sind neben Milchprodukten eine vollwertige Alternative zu Fleisch. Allerdings steckt im Eigelb auch einiges an Cholesterin.

Wer Eier selbst kocht und bemalt, sollte beim Kauf auf Frische und die Mindesthaltbarkeit achten. Eier halten sich etwa vier Wochen ab dem Lege-datum. Datum, Güte- und Gewichtsklasse müssen auf der Verpackung lesbar aufgedruckt sein.

Ob ein Ei frisch ist oder nicht, kann man vor dem Kochen ganz einfach testen: Ein frisches Ei geht im Wasser unter, ein älteres schwimmt und eignet sich deshalb nicht als Osterei. Auch bunte Ostereier aus dem Supermarkt-Regal können schon viele Wochen alt sein. Wichtig ist, auf das Lege-, Verarbeitungs- und Haltbarkeitsdatum zu achten. Ob das Ei tatsächlich frisch gekocht wurde, erkennt man beim aufgeschnittenen Ei daran, dass der Dotter in der Mitte liegt. Hart gekochte Eier können im Kühlschrank zwei bis maximal drei Wochen aufbewahrt werden.

Die Wetterhexen mischen das Bürgerhaus auf

Theatergruppe Ratzing präsentiert das Stück „Malefiz Donnerblitz“

„Malefiz Donnerblitz“ lautet der Titel des Lustspiels in drei Akten, das die Theatergruppe Ratzing für die heurige Spielsaison einstudiert hat. Premiere ist am Freitag, 10. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus. Das Stück dreht sich um „Zwirn“, der arm, aber zufrieden sein Schneiderleben lebt. Da erfährt er, dass seine Tochter sich verloben möchte mit einem Kerl, der Zwirn gar nicht gefallen will. Als er mit einem Geschichtsbuch in der Hand einschläft, in dem die Sage vom guten und vom schlechten Wetter steht, treten zwei Wetterhexen in sein Leben: die Blitz-Burgel und die Sonnen-Res, zwei Schwestern, die weder auf den Kopf, noch auf den Mund gefallen sind. Zwirn entdeckt, welche Macht die beiden haben und entwendet ihren Zauberkoffer. Er will das Wetter so beeinflussen, dass die Verlobung seiner Tochter ins Wasser fällt.

Seine Frau Alma sucht derweil einen anderen Schwiegersohn. Irgendwann gleitet Zwirn alles aus der Hand, die Wettermacherei wird zur Katastrophe. Als die Eskalation droht, erkennt Zwirn, dass alles nur ein böser Traum war. Oder doch nicht?

Die Termine: 10., 11., 17., 18. und 24. April jeweils um 20 Uhr im Bürgerhaus. Karten-Reservierung unter Tel. 08581- 208626.

Die Schauspieler: (von hinten links) Erwin Stockinger, Sonja Wagner, Roswitha Stockinger, Daniela Stadler, Monika Wagner, Tanja Waschinger, Ulrike Altendorfer, (kniend von links) Marcus Stockinger, Albert Seibold und Hans Dieter Altendorfer.

Foto: © Theatergruppe Ratzing



Bestellhotline
08586 / 1260

vitatherm
Bayerns schwefelfreies Heizöl*

IM FRÜHLING WIRD NICHT NUR DER SCHNEE WENIGER!
JETZT HEIZÖLVORRAT AUFFÜLLEN!

www.mein-vitatherm.de
* max. 0,001% Masse Schwefelgehalt

Ihr OMV Markenpartner:
Brennstoffe Hans-Josef Stadler e.K.
Bahnhofstr. 7, 94051 Hauzenberg
www.brennstoffe-stadler.de

STADLER

OMV

Hinschauen. Hinhören. Kümmern. Helfen.

Wir sind doch
Nachbarn!



Für-einander ... da sein, sorgen, beten
Gemeinsam ... arbeiten, feiern, trauern
Mit-einander ... lachen, weinen, hoffen
Zu-einander ... freundlich, tolerant, friedlich

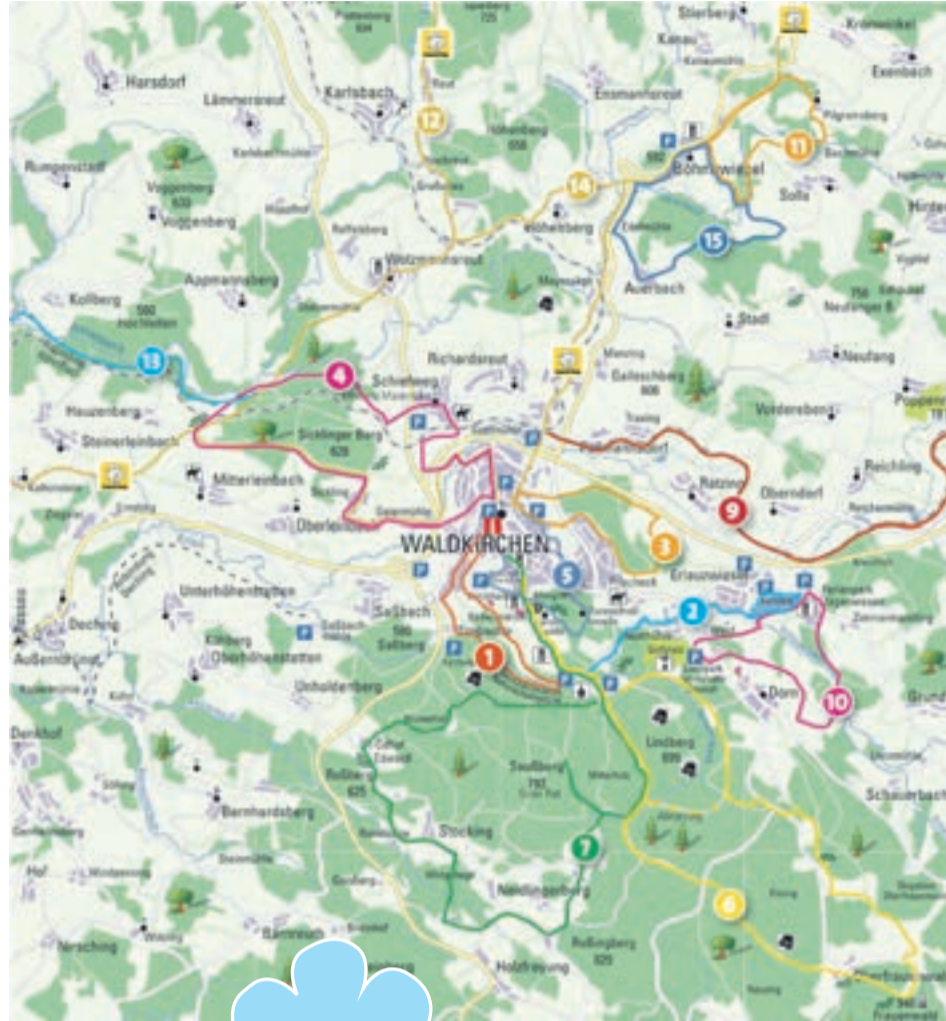
J. Hermann & J. Lossow in Waldkirchen

stadt waldkirchen Wandern in den Frühling



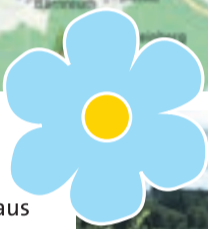
Erleben Sie die Schönheit unserer Landschaft auf unseren interessanten Wanderwegen

- 1 SAUSSBACHKLAMM-WEG**
 6 km | 1,5 h | Rundweg | Start: Tourismusbüro
 Leicht begehbarer Rundweg entlang der traumhaft schönen „Saußbachklamm“ hinauf zum Staudamm und am „Kanal“ entlang zurück zur Stadtmitte.
- 2 ANBINDUNG KURPARK**
 6 km | 1,5 h | Rundweg | Start: Tourismusbüro
 Der auch für Kinderwagen geeignete Weg führt Sie entlang des Saussebaches zum Kurpark nach Erlauzwiesel.
- 3 BANNHOLZWEG**
 8 km | 2,5 h | Rundweg | Start: TSV-Turnhalle
 Genießen Sie auf 2 km Länge das „Bannholz“, einen besonders schönen Mischwald.
- 4 SICKLINGER WEG**
 12 km | 3 h | Rundweg | Start: unterer Marktplatz
 Dieser Rundweg führt Sie über die Schiefweger Straße und einen Teil des „Goldenen Steiges“ nach Schiefweg. Wandern Sie durch das zauberhafte Osterbachtal zum Sicklingerberg und gelangen Sie auf dem ehemaligen „Goldenen Steig“ wieder nach Waldkirchen zurück.
- 5 GARTENSCHAU WEG**
 5 km | 1,5 h | Rundweg | Start: Stadtpark
 Genießen Sie wie 240.000 Besucher den Rundweg der Gartenschau „Natur in Waldkirchen 2007“.
- 6 OBERFRAUENWALDER WEG**
 16 km | 5 h | Rundweg | Start: Rathaus
 Dieser Wanderweg führt Sie durch den „Saußwald“ nach Oberfrauenwald. Auf dem dortigen Aussichtsturm entschädigt Sie ein grandioser Rundblick über den Bayerischen Wald für einen langen Aufstieg. Der Rückweg führt Sie vorbei an den gewaltigen Steinbrüchen des Lindbergs.
- 7 ÖDHOLZ WEG**
 22 km | 6,5 h | Rundweg | Start: Rathaus
 Wandern Sie vorbei am Wildgehege bis zur Ortschaft Stocking und auf einer Forststraße über das „Fischerhäusl“ zurück.



- 9 ADALBERT-STIFTER GEH- UND RADWEG**
 25 km | Start: Bahnhof
 Dieser Weg auf der alten Bahntrasse bringt Sie geradewegs nach Haidmühle.
- 10 SCHAUERBACHTAL WEG**
 4 km | 2 h | Rundweg | Start: Kurpark Erlauzwiesel
 Wandern Sie vom Kurparksee Erlauzwiesel über den Golfplatz und den Sportpark Reutmühle nach Dorn. Von hier aus erreichen Sie bald den Schauerbach, den Sie durch ein breites Wiesental hindurch bachaufwärts begleiten.
- 11 PILGRAMSBERGER WEG**
 4 km | 2 h | Rundweg | Start: Böhmzwiesel, am Kriegerdenkmal
 Kurz nach Böhmzwiesel überqueren Sie den Osterbach und erreichen auf einer Anhöhe den kleinen Ort Pilgramsberg um einen wunderbaren Fernblick zu genießen. Zurück nach Böhmzwiesel wandern Sie auf dem „Goldenen Steig“.
- 12 WANDERWEG „GOLDENER STEIG“**
 12 Richtung Freyung **14** Richtung Grainet
 Teilschnitt: Röhrnbach - Waldkirchen - Grainet - Bischofsreut, Länge ca. 20 km | Start: Nachbar-gemeinde Röhrnbach, Burgturm von Kaltenstein
 Erleben Sie ein Stück Geschichte und wandern Sie, in herrlicher Landschaft, auf dem ursprünglichen Salzhandelsweg.
- 13 VERBINDUNGSWEG NACH RÖHRNBACH**
- 15 OSTERBACHTAL WEG**
 4 km | 2 h | Rundweg | Start: Böhmzwiesel, am Kriegerdenkmal
 Von Böhmzwiesel aus beginnen Sie die Wanderung ins Osterbachtal inmitten von Wiesen und Feldern nach Stadt und Auerbach. Über die Edelmühle führt Sie der Weg zurück nach Böhmzwiesel.

- Goldener Steig
- Restaurant Gasthaus
- Grillplatz Feuerstelle
- ND Naturdenkmal
- Aussichtspunkt



- Sehenswerte Landschaft
- Kinderwagen geeignet
- Rollstuhl geeignet
- Museum
- Wildgehege

Nähere Informationen zu den Wanderwegen sowie Einkehrmöglichkeiten erhalten Sie im Tourismusbüro Waldkirchen, Tel. 08581 19433.

EU-NEUWAGEN

25 MARKEN: Audi - Citroen - Dacia - Fiat - Ford - Honda - Hyundai - Kia - Mazda - Mercedes - Nissan - Opel - Peugeot - Renault - Seat - Skoda - Suzuki - Toyota - Volkswagen - Volvo - Fiat Nutzfahrzeuge - Ford Nutzfahrzeuge - Peugeot Nutzfahrzeuge - Citroen Nutzfahrzeuge - VW Nutzfahrzeuge

NEUWAGEN

AUSGABE APRIL 2015 - PREISWERTE EU-NEUWAGEN - JETZT EINSTEIGEN!

All das liefert mir die TOHA!

Neuer Skoda Fabia (Active)
Benzin, 1.2l TSI 66kW (90 PS) 5-Gang³

Lagerfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 6,0l, außerorts 4,0l, kombiniert 4,7l, CO2: kombiniert - 107g/km.

Active Plus Paket (el. Fensterheber vorne, el. Außenspiegel beheizbar, Außenspiegel und Türgriffe in Wagenfarbe, Klimaanlage), **Musiksystem „Blues“**, Tagfahrlicht, Stahlfelgen, ABS, ESC, ASR, Fahrer- und abschaltbarer Beifahrerairbag, Kopfairbags vorne, Seitenairbags vorne, höhenverstellbarer Fahrersitz, Rücksitzlehne 60:40 geteilt umklappbar, **beheizbare Vordersitze**, Reifendrucküberwachung, ZV mit Funk, uvm...
[in versch. Metallic Lackierungen] sofort verfügbar!

bis zu 29% unter UVP

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS 12.390,00 €
Bruttopreise inkl. 1,9% MwSt.

Effizienzklasse B

TOHA Automobil-Vertriebs GmbH
Heldengut 1a, 94146 Hinterschmiding
Telefon 0 85 51 - 57770
www.autotoha.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-13 Uhr

TOHA

All-inklusive-Autopartner mit Erfolgsgarantie.

Breitbandausbau geht mit großen Schritten voran

In der Stadtratssitzung vom 11. März konnte ein weiterer Auftrag zum Ausbau des Stadtgebietes von Waldkirchen mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen vergeben werden. Bereits im August 2014 wurden die Weichen zum Ausbau der Ortschaften Frischbeck, Erlauzwiesel, Dorn und für das Gewerbegebiet Manzing gestellt. Die Arbeiten sind im Gange und mussten im Dezember witterungsbedingt bis zum Frühjahr unterbrochen werden. Die Vergabe in der letzten Stadtratssitzung erstreckt sich nun nahezu über das gesamte Stadtgebiet. Im Einzelnen werden erschlossen die Ortschaften (in alphabetischer Reihenfolge):

Appmannsberg, Atzesberg, Auerbach, Bernhardsberg, Edwaidl, Karlsbachmühle, Kühn, Lämmersreut, Mitterleinbach, Neuwotzmansreut, Oberhöhenstetten, Oberleinbach, Ödhof, Raffelsberg, Sickling, Stadl, Stocking, Unholdenberg, Unterhöhenstetten, Werenain und Wotzmansreut. Der Auftrag wurde, wie auch der erste Abschnitt, an die Deutsche Telekom als den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Für die Ortschaft Holzfreyung wird derzeit noch an einer Lösung gearbeitet. Holzfreyung ist dem Vorwahlbereich Hauzenberg (08586) zugeordnet. Bisher hat sich nicht abgezeich-

net, wie diese Ortschaft angebunden werden könnte. Ausbaupläne auf Seiten der Stadt Hauzenberg eröffnen nun möglicherweise eine technische Lösung.

Probleme bereitet nach wie vor der Ausbau im Bereich Böhmzwiesel. Die Ortschaften Böhmzwiesel, Solla, Kanau, Ensmannsreut, Schlößbach und Höhenberg können derzeit noch nicht in den Ausbau einbezogen werden, weil technische und rechtliche Vorgaben entgegenstehen. Für den Bereich Böhmzwiesel ist ein runder Tisch geplant, zu dem die Beteiligten demnächst geladen werden.

Besuch der Messe „60+“ am 17.04.2015 in München



Seniorenbeauftragte
Renate Cerny, Stadträtin
Bahnhof 12
94065 Waldkirchen
seniorenbeauftragte@waldkirchen.de

Den Auftakt des Seniorenprogramms 2015 bildet der Besuch der Messe „60+“ am Freitag, 17.04.2015, in München für alle Mitbürger ab 50 Jahren. Es handelt sich dabei um die größte Messe dieser Art für Senioren in Deutschland. Abgefahren wird um 7:00 Uhr am Busbahnhof; die Rückkehr ebenfalls am Busbahnhof ist für 18.30 Uhr geplant. Der Unkostenbeitrag von 5,00 € enthält sowohl die Buskosten als auch den Eintritt zur Messe. Der Messerundgang ist unter Führung möglich, kann aber auch individuell erfolgen. Wir bitten alle Interessenten, sich bis spätestens Freitag, 10.04.2015, bei der Stadt Waldkirchen verbindlich anzumelden. Ansprechpartner sind Frau Berger (08581/2020) oder Frau Brunner (08581/20226).

Darüber hinaus sind für den Zeitraum bis August 2015 folgende weiteren Veranstaltungen für Senioren geplant:

MAI 2015

Mo, 11.05., 15 - 16 Uhr: Sprechstunde der Seniorenbeauftragten im Rathaus, Zi.Nr.04; Tel.: 20214

Mo, 18.05., 16 Uhr: Besuch des Museums Goldener Steig unter sachkundiger Führung von Karl Heinz Saxinger; anschließend gemütlicher Ausklang.

JUNI 2015

Mo, 01.06., 15 - 16 Uhr: Sprechstunde der Seniorenbeauftragten im Rathaus, Zi.Nr.04; Tel.: 20214

Mo, 06.06., 15 -16 Uhr: Sprechstunde des Hospizvereins FRG mit der Koordinatorin Frau Silvia Wagner-Meier im Rathaus, Zi.Nr.04; Tel.: 20214

Ende Juni findet unter dem Motto „Blick über den Gartenzaun ein Besichtigungsspaziergang

statt. Es werden Gärten in Richardsreut besucht. Anschließend gemütlicher Ausklang im Emenz-Meier-Haus. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

JULI 2015

Mo, 06.07., 15 -16 Uhr: Sprechstunde der Seniorenbeauftragten im Rathaus, Zi.Nr.04; Tel.: 20214

Mo, 13.07., 15 -16 Uhr: Sprechstunde des Hospizvereins FRG mit der Koordinatorin Frau Silvia Wagner-Meier im Rathaus, Zi.Nr.04; Tel.: 20214

Empfehlung: Teilnahme am Sommerkonzertreigen im Stadtpark

Außerdem ist eine geführte Wanderung mit Einkehr geplant, deren Termin noch festgelegt wird

AUGUST 2015

Mi, 05.08., 14 Uhr: Die Stadt lädt ein zum traditionellen Seniorennachmittag im Volksfestzelt: Alle Bürger über 70 Jahre erhalten einen Bier- und einen Hendlgutschein.

Jugendliche reden in Waldkirchen mit!



Jugendbeauftragter
Franz Maier, Stadtrat
Ringmauerstr. 16
94065 Waldkirchen
jugend@waldkirchen.de

Ganz im Sinne des Jugendbeauftragten der Stadt Waldkirchen, Stadtrat Franz Maier, ist die Absicht von Bürgermeister Heinz Pollak, wieder ein Jugendparlament ins Leben zu rufen. Das Jugendparlament soll ein Forum für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren werden, in dem sie ungezwungen alles zur Sprache bringen können, was ihnen am Herzen liegt. Vor allem aber wird das Jugendparlament auch die Möglichkeit ha-

ben, Anträge an den Stadtrat zu stellen, die von diesem dann auch beraten werden.

Als erster Schritt zum Jugendparlament ist eine Jungbürgerversammlung geplant, deren Termin noch nicht feststeht, die aber für die nächsten Wochen geplant ist und zu der alle Jugendlichen dieser Altersgruppe schriftlich geladen werden. Außerdem wird der Termin noch rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Wer schon vorweg Ideen, Anregungen, Hinweise oder Fragen hat, kann sich ab sofort an den Jugendbeauftragten Franz Maier (jugend@waldkirchen.de) oder den städtischen Mitarbeiter Thomas Freund (thomas.freund@waldkirchen.de) wenden.

Bitte an alle Hundehalter

Die letzten Schneereste sind geschmolzen und übrig bleiben auch heuer wieder – Hundehaufen! Sowohl im Innerortsbereich als auch beispielsweise um den Erlauzwiesler See herum bietet sich dasselbe unappetitliche Bild, das so gar nicht zu den ersten Frühlingsgefühlen passen will. Auch im Sinne der weitaus meisten Hundehalter, die sich vorbildlich verhalten, appellieren wir an die wenigen Hundefreunde, die es nicht für nötig halten, den Kot ihres Hundes weg zu räumen, dies künftig zu beachten. Nur wenn alle zusammenhelfen, können wir unsere Stadt, unsere Dörfer und unsere Landschaft sauber halten.

Außerdem bitten wir alle Hundehalter, soweit noch nicht geschehen, ihren Hund bei der Stadtverwaltung anzumelden. Hunde sind mit wenigen Ausnahmen (z.B. Rettungshunde) steuerpflichtig. Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Sorgen Sie bitte auch dafür, dass Ihr Hund keine anderen Personen und keine anderen Tiere gefährdet.

Bitte respektieren Sie auch, dass es Mitbürger/innen gibt, die Angst vor Hunden haben. Auch deshalb sind große Hunde (Schäferhunde, Boxer, etc.) und Kampfhunde in allen öffentlichen Anlagen (z.B. Kurpark Erlauzwiesel) sowie innerhalb der geschlossenen Ortslage und auf allen markierten Rad- und Wanderwegen an der Leine zu führen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vergaben

Bei der jüngsten Stadtratssitzung wurden folgende Aufträge vergeben:

Deutsche Telekom: Arbeiten im Rahmen des Breitbandförderprogramms

Ing. Büro Wolf: Planungsleistungen für das Gewerbegebiet Wotzmansreut-Raffelsberg

Aktuelle Bauleitverfahren

Der Stadtrat hat bei seiner letzten Sitzung folgendes Bauleitverfahren beschlossen

Sonderbaugebiet für Ferienanlage in Böhmzwiesel

Die Familie Eckerl plant, ihr Ferienangebot in Böhmzwiesel zu erweitern und auf den zum Stammanwesen angrenzenden Grundstück Fl. Nr. 115 der Gemarkung Böhmzwiesel 3 Ferienhäuser zu errichten. Um diese Möglichkeit zu schaffen, ist ein Sonderbaugebiet auszuweisen, wobei eine Fläche von 0,75 ha betroffen ist. Die Ferienhäuser sollen an die vorhandene Ferienanlage mit den Wellnesseinrichtungen und an das bestehende Gasthaus angebunden werden.

Die Projektbeschreibung für die „Zwieselberghütten“ sieht Chalets vor. Die Flächen für das Sonderbaugebiet befinden sich nicht im Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald, so dass diese Regularien nicht dagegen stehen. Die infrastrukturellen Voraussetzungen (Straße, Kanal, Wasser) sind vorhanden.

Der Stadtrat hat das Vorhaben positiv bewertet und der Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung eines Bebauungsplans zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Bauleitverfahren nach dem Baugesetzbuch durchzuführen.



Abgelehnt wurde dagegen die Ausweisung eines Sonderbaugebiets für Einzelhandel am südwestlichen Ortseingang von Waldkirchen in der Nähe des dortigen Kreisverkehrs an der Zufahrtsstraße nach Saßbach. Der Stadtrat war mehrheitlich der Ansicht, dass an der dortigen Stelle zwar eine Bebauung z.B. für seniorenrechtliches Wohnen denkbar ist, aber kein großflächiger Einzelhandel z.B. für Lebensmittel entstehen soll. Abgeschlossen wurde mit dem Satzungsbeschluss die Änderung des Bebauungsplans „Unteres Bannholz-Steinfeld“ durch Deckblatt 5. Damit wird dem Lidl-Markt die Erweiterung der Verkaufsfläche von 1.000 auf 1.200 qm ermöglicht.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Waldkirchen
Rathausplatz 1
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 13.30 - 16.00 Uhr
Fr: 13.30 - 14.30 Uhr
Telefon: 08581/2020
E-Mail: info@waldkirchen.de

Touristinfo und Stadtbücherei
Ringmauerstr. 14
Mo-Fr: 9.00 - 16.30 Uhr
Sa: 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08581/19433
E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

Karoli-Badepark
Vdk-Heim-Str. 1
täglich, auch Sonn- und Feiertage:
10.00 - 20.00 Uhr
Di und Do: 10.00 - 22.00 Uhr
Telefon: 08581/986990
E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de

Karoli-Eisstadion
Vdk-Heim-Str. 3
Sommerbetrieb seit 02.03.2015
Informationen unter
Telefon: 08581/20230
E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerke-waldkirchen.de

Störungsdienste
E-Werk: 910154
Wasserwerk: 201815

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Lebenshilfe Grafenau
Tel: 08552/974664140
Beratung in Fragen rund um
Behinderung und Pflegeversicherung
Nach Terminvereinbarung

Gesundheitsamt Freyung, Schwangerenberatung
Jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08551/96370

Deutsche Rentenversicherung, Rentenberatung
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 0800/6789100
Nächste Termine:
01.04. und 15.04. jeweils von
9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

VdK Freyung
Jeden Donnerstag, vormittags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 08551/95000

STADTRAT UND AUSSCHÜSSE

Öffentliche Sitzungen April 2015
Mi, 15.04., 18.00 Uhr: Ausschuss für
Wirtschaft und Stadtentwicklung
Di, 21.04., 18.00 Uhr: Ausschuss für
Tourismus, Stadtmarketing und
Veranstaltungen
Mi, 22.04., 18.00 Uhr: Stadtrat
Mi, 29.04., 18.00 Uhr: Ausschuss für
Bau-, Energie- und Umweltfragen

WILO-EMU Anlagenbau: Pumpstationen für die Abwasserbeseitigung Neidlingerberg

Bietergemeinschaft Altendorfer-Bachl-Atzesdorfer: Bauarbeiten für die Abwasserbeseitigung Zimmermandling

Bietergemeinschaft Altendorfer-Bachl-Atzesdorfer: Bauarbeiten für die Abwasserbeseitigung Neidlingerberg

TERMINE

- DO 26.3. LITERARISCHER SPAZIERGANG entlang der Donau von Regensburg bis Passau: mit Hedy Kunze und musikalischer Umrahmung · HNKKJ, 19.30 Uhr
- SA 28.3. OSTERMARKT am Marktplatz, ab 8 Uhr
- SA 28.3. KABARETT mit Toni Laurer · Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- SA 28.3. THEATER des Heimatvereins Auerbach: Premiere des Stücks „Der Wunderdoktor aus Afrika“ · Eckerl-Saal in Böhmzwiesel, 19.30 Uhr
- SO 29.3. KLAVIERABEND mit Thomas Wunschheim aus Berlin. Eintritt frei, freiwillige Spenden erwünscht · HNKKJ, 19 Uhr
- SA 4.4. / SO 5.4. MO 6.4. THEATER des Heimatvereins Auerbach: „Der Wunderdoktor aus Afrika“ · Eckerl-Saal in Böhmzwiesel, Samstag und Sonntag um 19.30 Uhr, Montag um 18 Uhr
- MO 6.4. EMMAUSGANG der Waldkirchner Männer zu mehreren Kapellen · Treffpunkt am Büchl, 5 Uhr
- MO 6.4. 2. LITERARISCHER OSTERSPAZIERGANG des Teams „Kunstraum-Schmiedgasse“. Der Rundweg führt zu sechs Kapellen und Wegkreuzen. An jeder Station werden nachdenkliche, aber auch heitere, österliche Texte gelesen. Am Schluss Möglichkeit zur Einkehr und zu einem gemütlichen Ausklang · Treffpunkt ist an der Mariensäule am Marktplatz, 14.30 Uhr
- FR 10.4. / SA 11.4. THEATER des Heimatvereins Auerbach: „Der Wunderdoktor aus Afrika“ · Eckerl-Saal in Böhmzwiesel, 19.30 Uhr
- FR 10.4. / SA 11.4. THEATER des Volkstrachtenvereins „Grenzler-Buam“ Ratzing: „Malefitz Donnerblitz“ · Bürgerhaus, 20 Uhr
- SA 11.4. GESTEINSPRECHSTUNDE im Haus der Natur Kultur Kunst Jugend, 14 Uhr
- MI 15.4. OASENTAG „Alles hat seine Zeit“ mit Referentin Hildegard Weileder-Wurm · Gasthaus Boxleitenmühle, 14.30 Uhr
- DO 16.4. SCHMETTERLINGE IN UNSEREM GARTEN – Powerpoint-Vortrag von Dr. Rudolf Ritt aus Hauzenberg · HNKKJ, 19.30 Uhr
- DO 16.4. AUSGEGLICHENHEIT UND LEBENSFREUDE DURCH INNERE RUHE mit Entspannungspädagogin Isolde Segl, Info bei Waltraud Zillner, Tel. 08581-2655 · Pfarrheim, 19.30 Uhr
- FR 17.4. / SA 18.4. THEATER des Volkstrachtenvereins „Grenzler-Buam“ Ratzing: „Malefitz Donnerblitz“ · Bürgerhaus, 20 Uhr
- SA 18.4. WOIDKIACHNA ROASS - historische Wirtshaustour durch Waldkirchen mit bayerisch-kulinarischen Schmankerln. Unkostenbeitrag: 23 € / Pers. Musikalische Begleitung von Hans Maier an der Harmonika. Anm. bis spätestens 10. April bei Christian Obermüller, Tel. 08581/9609-2100
- DO 23.4. VORTRAG - „Äskulapnatter und Smaragdeidechse, zwei Südländer an ihren Grenzen in Bayern“. Referent: Otto Aßmann aus Obernzell · HNKKJ, 19.30 Uhr
- DO 23.4. VERBRAUCHERSERVICE: „Vorsicht vor Abzocke und Betrügereien“ mit Referentin Maria Sangl, Info bei Hildegard Kainz, Tel. 08581-910567 · Pfarrheim, 19.30 Uhr
- FR 24.4. THEATER des Volkstrachtenvereins „Grenzler-Buam“ Ratzing: „Malefitz Donnerblitz“ · Bürgerhaus, 20 Uhr
- SO 26.4. MÄRCHEN LIEDER SAGEN - Gertraud Reichart erzählt und der Chor der Grundschule singt unter der Leitung von Maria Spindler-Zorn, am Klavier begleitet von Eva Spindler. Für Kinder ab 6 Jahren und für Erwachsene. Eintritt frei · HNKKJ, 17 Uhr
- DO 30.4. FILZEN mit Karin Autengruber, Anmeldung bei Hildegard Kainz, Tel. 08581-910567 · Pfarrheim, 19 Uhr



AUSSTELLUNGEN

- BIS 11.4. RENATE BALDA: „Papierarbeiten oder Die vier Jahreszeiten“ · Glaserei Dersch
- BIS 26.4. „TIEF DRIN IM BÖHMERWALD: Eine Ausstellung des Museums Prachatice (CZ) anlässlich des 100. Todestages von Andreas Hartauer, des Dichters und Komponisten des wohl bekanntesten Böhmerwaldliedes · HNKKJ
- BIS 26.4. „BAHNANLAGEN DER ILZTALBAHN IM MODELL“: Modellbauten der Bahnanlagen von Freyung, Waldkirchen, Röhrnbach, Kalteneck und Fischhaus, angefertigt von Pfarrer Markus Krell, Röhrnbach · HNKKJ
- BIS 31.10. „NATUR IN NIEDERBAYERN: DONAU - ISAR - INN“: Landschaften, Gesteine, Mineralien, Fossilien, Pflanzenwelt, Tierwelt · HNKKJ

DIE NÄCHSTEN
ERSCHEINUNGSTERMINE
DER WALDUMSCHAU:

DO 23.4.2015
DO 21.5.2015
DO 25.6.2015
DO 23.7.2015
DO 20.8.2015
DO 24.9.2015

Trachten*Flirt ... auf geht's 2015

Die ersten 100 Käufer bekommen ein „Sex, Drugs & Volksmusik“ T-Shirt geschenkt.

10,- € Gutschein ✂
(gültig ab einem Einkaufswert von 30,- € einzulösen bis 30. April 2015)

Waldkirchen: Marktplatz 18 94065 Waldkirchen Telefon: +49 (0) 8581 6212554
Passau: Nibelungenplatz 1 94032 Passau Telefon: +49 (0) 851 49084323
Grafenau: Stadtplatz 6 94481 Grafenau Telefon: +49 (0) 8552 8279355
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 11.30 - 18.00 Uhr Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr
Online-Shop: www.trachtenflirt.de

ERÖFFNUNGSPARTIES
Waldkirchen: 28.03. - Grafenau: 04.04. - Passau: 11.04.

heilpraktiker
martin
gastinger

HYPNOSE

Könnte auch Ihnen helfen!

Denn Hypnose ist das Werkzeug mit dem körperliche und seelische Probleme gelöst werden können.

Nutzen Sie 25 Jahre Praxiserfahrung und fragen Sie mich, wie Hypnose Ihnen helfen kann.

Martin Gastinger, Hypnose & Naturheilpraxis **0151 170 76 413** www.naturheilpraxis-gastinger.de

Beispiele, bei denen Hypnose besonders Erfolg versprechend ist: Ängste · Konzentrationsstörungen · Allergien · Panikattacken · Abnehmen · Nägelbeißen · Tinnitus · Raucherentwöhnung · Coaching · Depression · u.v.m.

Seufert GmbH

Garten- u. Pflasterbau

Passauer Str. 6 – D-94065 Waldkirchen

Tel. 08581 / 88 75 - Mobil 0170 352 75 35

Fax: 08581 987 57 26

E-Mail: Seufert-GmbH@gmx.de